

Heinrich Getzeny

† 26. Mai 1894; * 1970

**Kulturphilosoph und Publizist, katholischer
Verbandsfunktionär**

Studium der Theologie, Philosophie, Geschichte und Volkswirtschaft in Tübingen, während des Ersten Weltkrieges Leiter des nationalen Studentendienstes ebenda, 1919 Dr. phil. und Eintritt in das Sekretariat sozialer Studentenarbeit von Carl Sonnenschein Berlin, 1920 Landessekretär des Volksvereins für das katholische Deutschland in Berlin, 1925 in Württemberg und Kontakt zu Heinrich Brüning.

Literatur:

BURKARD, Dominik, ... Unam Sanctam (Catholicam?). Zur theologiegeschichtlichen Verortung des Ökumenismusdekrets "Unitatis redintegratio" aus der Sicht des Kirchenhistorikers, in: FRANZ, Thomas / SAUER, Hanjo (Hg.), Glaube in der Welt von heute. Theologie und Kirche nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Festschrift für Elmar Klinger, Bd. 1: Profilierungen, Würzburg 2006, S. 57-109, hier 77, Anm. 72.

KOSCH, Wilhelm, Das katholische Deutschland. Biographisch-Bibliographisches Lexikon, Bd. 1: Aal-John, Augsburg 1933, Sp. 999.

GND-Nr. 1012266184, VIAF-Nr. 54522517

Empfohlene Zitierweise:

Heinrich Getzeny, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 186, URL: www.pacelli-edition.de/gnd/1012266184. Letzter Zugriff am: 24.11.2024.